



## Mercedes-Benz Omnibusse in der Türkei - Marktführer im Land am Bosphorus: 20 Jahre Omnibuswerk der MB Türk in Hosdere bei Istanbul

Mercedes-Benz Omnibusse in der Türkei - Marktführer im Land am Bosphorus: 20 Jahre Omnibuswerk der MB Türk in Hosdere bei Istanbul  
Die Geschichte der Mercedes-Benz Omnibusse in der Türkei begann vor 47 Jahren mit der Lizenzfertigung des Mercedes-Benz Linienbusses O 302  
Seit 1989 hat die Daimler AG die Aktienmehrheit an der Gesellschaft, aus der 1990 die Mercedes-Benz Türk A. S. geworden ist  
1994 wurde am südöstlichsten Zipfel Europas, in Istanbul-Hosdere, das hochmoderne Omnibuswerk der Mercedes-Benz Türk A. S. in Betrieb genommen  
Heute werden in Hosdere Mercedes-Benz Stadt-, Überlandlinien- und Reisebusse sowie Setra Überlandlinienbusse gefertigt  
Die Fertigungsprozesse umfassen Rohbau, Lackierung und Montage  
Entwicklungsverantwortung für Rohbau und Innenausbau aller Integralbusreihen von Daimler Buses sowie die Dauerlaufaktivitäten und Auftragsabwicklung für mehr als 4 500 Omnibusse pro Jahr  
Die Mercedes-Benz Türk A. S. feiert das 20-jährige Bestehen ihrer hochmodernen Omnibusfertigung im Istanbul Stadtteil Hosdere auf der europäischen Seite der Metropole am Bosphorus, in Ostthrakien (Region Marmara). Das Unternehmen ist heute eines der angesehensten im Lande. Die Mercedes-Benz Türk hat je ein Standbein in Europa und Asien: das Omnibuswerk in Istanbul-Hosdere und das Lkw-Werk im zentralanatolischen Aksaray  
Hartmut Schick, Leiter Daimler Buses und seit 1. März 2009 Verwaltungsratspräsident der Mercedes-Benz Türk A. S. blickt auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte des Werkes Hosdere zurück: "Für Daimler Buses ist Hosdere ein sehr wichtiger Standort, von dem aus zwei Drittel der gefertigten Omnibusse nach Europa sowie in den Nahen und Mittleren Osten exportiert werden. Der Standort hat im europäischen Produktionsverbund von Daimler Buses eine enorm große Bedeutung  
Das unterstreichen auch die vom Konzern seit der Gründung in 1967 bis heute getätigten Investitionen in die türkische Tochtergesellschaft mit insgesamt 885 Millionen Euro für die Werke in Istanbul und Aksaray."  
Begonnen haben die türkischen Aktivitäten der Marke Mercedes-Benz vor nahezu 50 Jahren. Am 3. Dezember 1966 gründete die Daimler-Benz AG mit zwei türkischen Teilhabern die Otomarsan A. S. (Otobüs ve Motorlu Araclar Sanayi). Dieses Unternehmen hatte damals ein Omnibuswerk in Istanbul-Davutpasa, in dem von 1968 an Mercedes-Benz Linienbusse O 302 in Lizenz gefertigt wurden. Nach der Aufstockung der Geschäftsanteile durch die Daimler-Benz AG im Jahr 1989 auf 50,3 Prozent, wurde aus der türkischen Beteiligungsgesellschaft am 11. November 1990 die Mercedes-Benz Türk A. S. Das operative Geschäft der Mercedes-Benz Türk führt seit 1. August dieses Jahres Britta Seeger  
Im Sommer 1995 begann die hochmoderne Omnibusfabrik im Istanbul Stadtteil Hosdere mit 30 000 m<sup>2</sup> überdachter Produktionsfläche und einer damaligen Jahreskapazität von 2000 Fahrzeugen zu produzieren. Das Werk wurde in den vergangenen 20 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Vor kurzem wurde in diesem Werk der 75 000ste Omnibus produziert. Heute deckt Hosdere die gesamte Prozesskette der Omnibusproduktion vom Rohbau, kathodischer Tauchlackierung, Innenausbau, Lackierung und Montage ab. Es ist ein fester und ganz wesentlicher Bestandteil des internationalen Entwicklungs- und Produktionsverbunds von Daimler Buses  
In Deutschland, das vor 50 Jahren noch zehn Hersteller aufweisen konnte, ist die Daimler AG mit ihren Marken Mercedes-Benz und Setra an den Standorten Neu-Ulm, Mannheim und Dortmund (Minibusse) einziger noch nationaler Hersteller. Doch auch die Daimler AG hat schon frühzeitig auf die Globalisierung und deren Möglichkeiten in der Produktionsstrategie gesetzt. Daimler erkannte in den 1990er Jahren die strategische Bedeutung der Türkei für die Nutzfahrzeugproduktion und den zu erreichenden attraktiven Inland-Nutzfahrzeugmarkt, die als Drehscheibe zwischen Europa und Asien eine wichtige Funktion wahrnimmt  
Dr. Holger Steindorf, Chef der Omnibusproduktion bei Daimler Buses, nennt die Entwicklung des türkischen Standorts vorbildhaft. In früheren Funktionen bei Daimler hat er die Anfänge der MB Türk und die Eröffnung von Hosdere im Juni 1995 hautnah miterlebt und sagt heute: "Die positive Entwicklung von Hosdere freut mich sehr. Die Mitarbeiter verfügen in allen Bereichen über eine sehr gute fachliche Kompetenz, liefern einen hohen Qualitätsstandard, sind engagiert und setzen sich stets für den Erfolg des Omnibusbaus ein."  
75 000 Omnibusse und mehr als 215 000 Lkw abgesetzt  
Die Türkei hat kein nennenswertes Eisenbahnnetz und deshalb werden große Güter- und Transportaufkommen auf der Straße abgewickelt. Dazu kommt ein immens hoher Bedarf in der Personenbeförderung. In den 20 Jahren des Bestehens von Hosdere wurden über 75 000 Omnibusse gefertigt und in Aksaray sind seit 1986 über 215 000 Mercedes-Benz Lkw vom Band gelaufen  
Von den rund 4500 produzierten Omnibussen eines Jahres wird etwa ein Drittel im Inland zugelassen. Der Marktanteil der Marke Mercedes-Benz Reisebusse liegt in der Türkei aktuell bei 64 Prozent. Bei den Lastwagen ist das Verhältnis umgekehrt: 97 Prozent einer durchschnittlichen Jahresproduktion von rund 18 500 Einheiten nimmt der Inlandmarkt auf und nur drei Prozent gehen in den Export  
Mit dem erfolgreichen Tourismus kam der Durchbruch  
Den Durchbruch als anerkannter Omnibushersteller schaffte Hosdere mit dem Tourismus. 1994 konnte der Mercedes-Benz O 403 an den Start gehen. Dieser Mercedes-Benz Omnibus wurde damals mit der Bezeichnung O 403 in der Türkei für den Inlandsmarkt produziert. Für den Exportmarkt war dieser Omnibus als Mercedes-Benz O 350 Turismo verfügbar. Schon zur Eröffnung des Werkes Hosdere, am 10. Juni 1995, in Anwesenheit des türkischen Staatspräsidenten Süleyman Demirel, fuhr unter dem Beifall der anwesenden Gäste, ein Mercedes-Benz O 350 Turismo auf die Bühne. In den 20 Jahren seit der Markteinführung des Turismo O 350 sind von dieser Baureihe mehr als 21 000 Einheiten vom Band gelaufen. Aus dem anfänglich gestarteten Hochdeckertyp mit 12 m Länge wurde bis heute eine große Familie mit neun unterschiedlichen Typen eines Omnibussegments von 10,3 m bis 14,0 m Länge, teilweise in Rechtslenker-Ausführung. In der Fabrik wurden von Anfang an neben dem Turismo aber auch Stadtlinienbusse Mercedes-Benz O 405 als Solowagen und Gelenkbusse gebaut  
Entwicklungsverantwortung und Fertigungsbreite wachsen  
Doch nicht der Turismo allein zeichnet das erfolgreiche Bild des Werkes Hosdere. Rund 3300 Mitarbeiter fertigen heute dort ein komplettes Omnibusprogramm von Linien-/Überlandlinien- und Reisebussen der Daimler Marken Mercedes-Benz und Setra. Von der jüngsten Erweiterung der Produktfamilie Setra MultiClass 400 werden seit Anfang 2014 die Typen S 415 UL business/S 416 UL business in Hosdere gebaut. Hartmut Schick hebt neben der hohen Produktqualität der Omnibusse aus dem türkischen Werk vor allem auch das beeindruckende Bildungsniveau seiner Mitarbeiter in Hosdere hervor: "80 Prozent unserer Angestellten haben eine qualifizierte Fachhochausbildung und unter den Facharbeitern sind Weiterbildungsmaßnahmen in den unterschiedlichen Fachgebieten selbstverständlich. Mich beeindruckt aber vor allem die gelungene Integration und Zusammenarbeit im gesamten Bereich Daimler Buses. Hierfür gibt es ein gutes Beispiel auf der Führungsebene: Der Leiter unseres tschechischen Komponentenwerkes in Holýšov kommt aus Hosdere."  
Mit der Ausweitung des Produktprogramms und der zunehmenden Bedeutung des internationalen Entwicklungs- und Produktionsverbunds von Daimler Buses sind dem Werk Hosdere zunehmend Aufgaben in der technischen Gesamtverantwortung zugewachsen. Neben den Produktionsaufgaben haben in den letzten zwei Jahren auch die Entwicklungsarbeiten zugenommen. Heute sind es zwei Schwerpunkte, die hauptsächlich die Arbeit der Konstrukteure in Hosdere prägen. Zum einen sind es Umfänge für die Rohbau-Konstruktion, zum anderen für die Innenausbauten aller Integralbusse der Marken Mercedes-Benz und Setra. Darüber hinaus ist in Hosdere das Entwicklungsteam ansässig, das alle Dauerlauf-/Erprobungsaktivitäten für die Integralbusse von Daimler Buses koordiniert und durchführt  
Pressekontakt  
Daimler AG  
70546 Stuttgart  
Deutschland  
Telefon: +49 711 17 0  
Telefax: +49 711 17 22244  
Mail: [dialog@daimler.com](mailto:dialog@daimler.com)  
URL: <http://www.daimler.com>

### Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimler.com  
dialog@daimler.com

## **Firmenkontakt**

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimler.com  
dialog@daimler.com

Über DaimlerDie Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.